

TBH Cäsar vom Haus Gräfenbach

Mein Sommer 2020



Text: Barbara Behrend

Fotos: Barbara Behrend und Helena Willnow (Deckblatt, S. 6)

Druck: Kopiertechnik Kusterer Wörrstadt

Für meine Freundinnen & Freunde im
AWO-Seniorenzentrum Wörrstadt

Die Corona-Pandemie ist da



Am 11. März war ich mit meinem Frauchen noch einmal im Seniorenzentrum, um eine wunderschöne Stunde mit Streicheln, Spielen, Erzählen und ganz vielen Leckerlies zu verbringen.

Am nächsten Morgen erhielten wir leider einen Anruf, mit der Information, dass aufgrund der aufkommenden Corona-Pandemie keine Besucher mehr ins Seniorenheim kommen dürfen. Diese Regelung sollte zunächst für zwei Wochen gelten. Obwohl ich darüber sehr geschockt war, kann ich die Maßnahmen gut nachvollziehen, denn schließlich geht es um die Gesundheit meiner lieben Freunde.

Paul & ich

Zu meinem großen Bedauern bekamen wir nach zwei Wochen keine guten Nachrichten und ich durfte meine lieben Freundinnen und Freunde im AWO-Seniorenzentrum nicht mehr besuchen. Immerhin meinte mein allerbestester Kumpel Paul, dass wir jetzt mehr Zeit zum Spielen hätten.



Heimat



Frauchen musste von nun an ebenfalls vorerst ganz zu Hause bleiben. Nur unser Herrchen hatte noch viel mehr zu tun. Also machten Paul, Frauchen und ich uns jeden Tag auf den Weg, unseren Heimatort Albig neu zu entdecken.

Albiger Hundskopf

Hier gibt es zum Beispiel gute Weinlagen (das behaupten zumindest die Menschen) mit einem tollen Schriftzug. Der Name „Hundskopf“ gefällt uns besonders gut. Der Hügel heißt so, weil er von einem bestimmten Standpunkt aus betrachtet, wie ein Hundekopf aussieht.



Der Fels



Auf dem „Fels“ gibt es einen schönen Aussichtsturm. Manchmal gehen wir da auch rauf, aber für Paul und mich ist das nicht so spannend. Wir können leider nicht über die Brüstung schauen.

Auf der Grasfläche drum herum riecht es überall nach Hasen, Kaninchen, Füchsen und Rehen. Manchmal sehen wir sie auch. Vor allem die jungen Kaninchen, die in der Zeit um Ostern durch das Gebüsch und die Weinberge hoppeln.

Fotoshooting

Auf dem „Fels“ hatten wir im Sommer auch ein Fotoshooting mit der Fotografin Helena Willnow. „Kroko“, mein Lieblingsspielzeug von zu Hause, war auch dabei.



Schöne Aussicht

Auf der anderen Seite unseres Heimatdorfes gibt es einen Platz, der sich „Schöne Aussicht“ nennt. Hier kann man nicht nur über Albig blicken, sondern auch in Richtung Wörrstadt. Einen Großteil Rheinhessens kann man auf jeden Fall sehen.



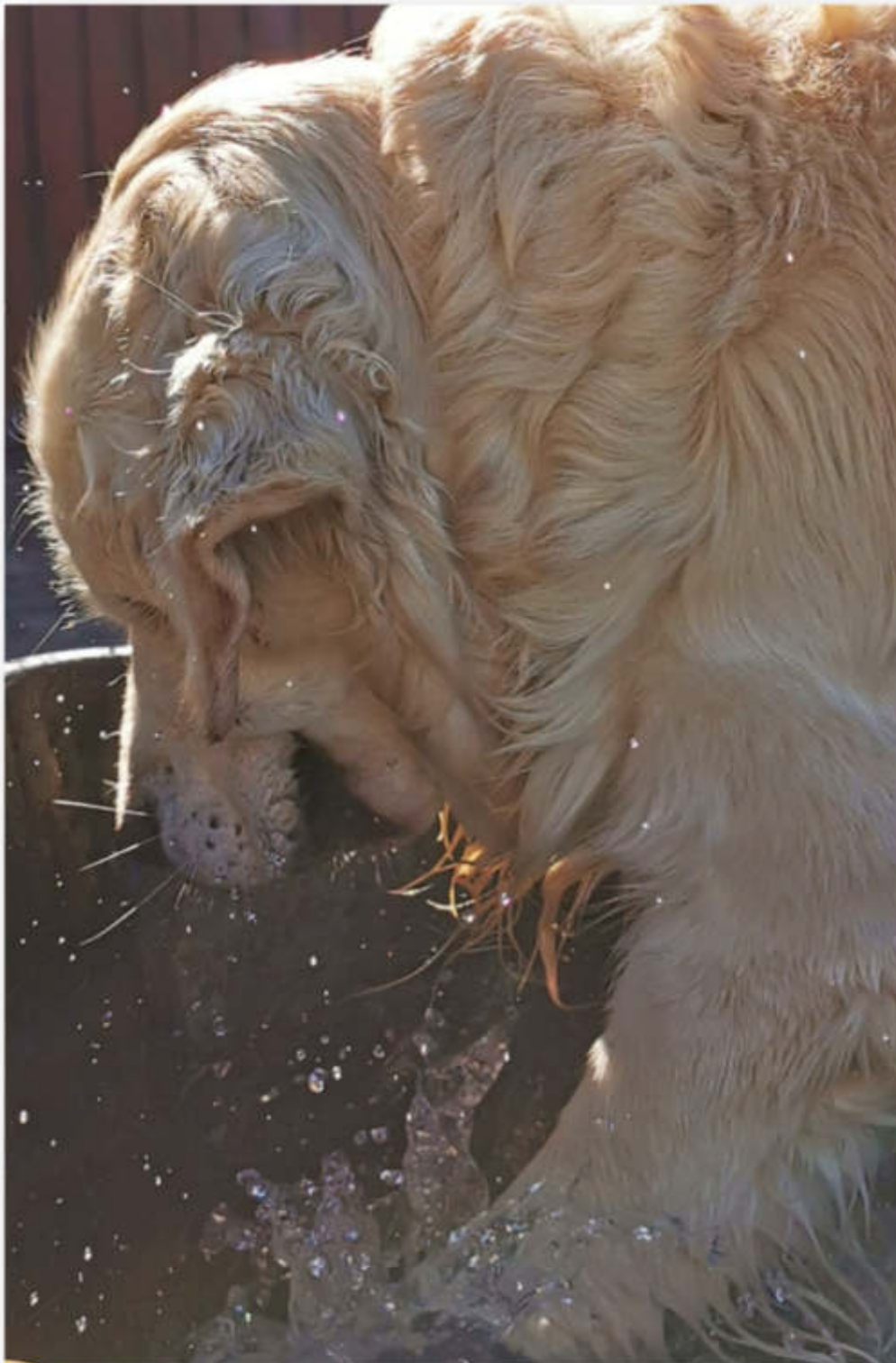
Sonnenuntergänge

Im Sommer hat unsere Familie oft auf das Fernsehen verzichtet, um stattdessen mit Paul und mir Sonnenuntergänge zu beobachten.



Sommer, Sonne & Wasser

Für mich persönlich gehört zu einem guten Sommertag das Planschen im Wasserbecken einfach dazu.



Paul & Wasser



Mein Freund Paul teilt meine Leidenschaft für das Planschen leider gar nicht. Er hat sogar richtig Angst vor Wasser. Lieber versteckt er sich hinter einem Blumenkübel im Hof.

Paul, Wasser & ich

Nach vielen Überredungskünsten, zwei neuen schicken Planschbecken und einer Menge leckerer Kekse, saß Paul endlich auch im Wasser. Es war bereits Ende des Sommers, aber immer noch sehr heiß. Die kleine Pfütze in seiner Strandmuschel fand er erfrischend. Ich war sehr stolz auf ihn.



Krank



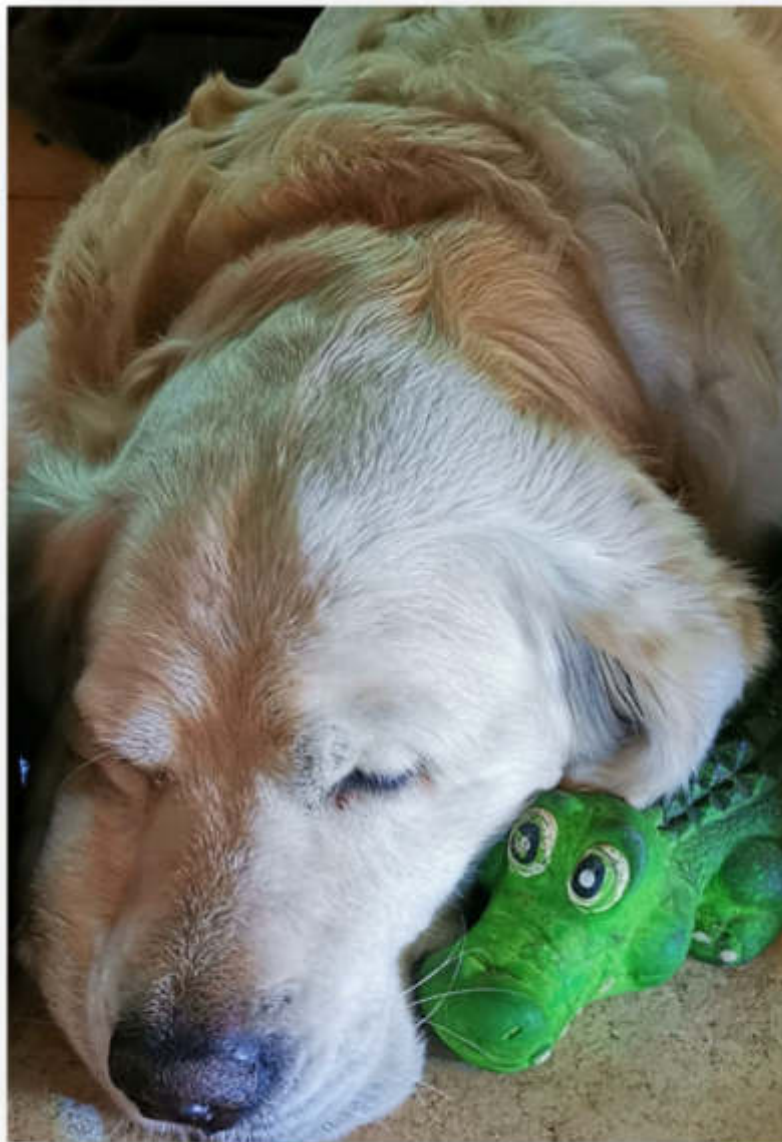
Im Mai hätte ich nicht arbeiten können. Da war ich auf einmal krank. Wegen einer Magen-Darmgrippe musste ich zum Tierarzt. Das war eine große Aufregung dort.

Wegen der Corona-Bestimmungen mussten wir mit einem „Pieper“ ausgestattet vor der Tür warten. Das Ding piepte und vibrierte dann, als ich dran war.

Der Termin dauerte ziemlich lange, da ich einen Tropf zur Beruhigung meines Darms angehängt bekam. Dazu musste ich ins Wartezimmer. Als ein weiterer Hund aus demselben Grund hereinkam, versteckte ich mich unter Frauchens Stuhl.

Ausruhen

Ich musste zusätzlich Medizin einnehmen. Die Tropfen bekam ich von Frauchen in den Mund. Auch wenn ich noch so sehr versucht habe, mich zu verstecken, sie hat mich immer gefunden. Die Dinger schmeckten ekelhaft. Aber das hat Medizin wohl so an sich. Die Tabletten versteckte sie mir wenigstens in ganz leckerer Fleischwurst. In dieser Zeit habe ich viel geschlafen. Schlafen und Kuscheln sind immer noch die beste Medizin.



Langeweile



Als ich wieder gesund war, bemerkte ich, dass mir die schönen langen Spaziergänge nicht ausreichten.

Mir war es zwischendurch oft langweilig. Außerdem war ich nach wie vor traurig darüber, dass ich meine Freundinnen und Freunde im Seniorenheim nicht besuchen durfte.

Ich saß dann oft auf meinem Lieblingsplatz auf der Couch und dachte nach.

Wer rastet, der rostet



Da Herrchen und Frauchen Angst hatten, meine Arbeitskenntnisse als Therapie- und Besuchshund könnten einrosten, wenn ich meinen Job so lange nicht machen darf, haben wir zu Hause Trainingsstunden eingeführt.

Es ist natürlich nicht dasselbe, wie auf der Arbeit, aber es tut mir gut. Und da Paul zu Hause auch mitmachen darf, hat die ganze Familie Spaß daran.

Paul der Clown

Mit Paul hat man übrigens immer Spaß. Er ist zu Hause unser Clown. Sogar wenn er schläft, sieht er lustig aus. So, wie auf dem Foto, mit eingeknicktem Ohr, schläft er tatsächlich oft. Manchmal sogar mit offenen Augen. Er kann auch im Schlaf brummen, bellen und rennen.



Hundeschule



Ein weiterer schöner Zeitvertreib in diesem Sommer war natürlich der Besuch in meiner geliebten Hundeschule. Die ist in Mandel bei Bad Kreuznach.

Dort lerne ich auch alles, was ich für meinen Beruf als Therapie- und Besuchshund brauche.

Dieses Mal jedoch war ich dort, um Agility zu machen. Das ist ein Hundesport bei dem wir über Hindernisse springen, durch Tunnel und über Wippen und Stege laufen.

Auto fahren



Viele Menschen denken, unsere Hundeschule sei viel zu weit weg. Aber das finde ich gerade gut, denn ich liebe das Autofahren.

Am allerschönsten finde ich es, neben Herrchen in seinem Arbeitsbus zu sitzen und mir die Straßen, die Landschaft und die Menschen und Hunde anzusehen, an denen wir vorbei kommen.

Manche Menschen winken mir sogar im Vorbeifahren.

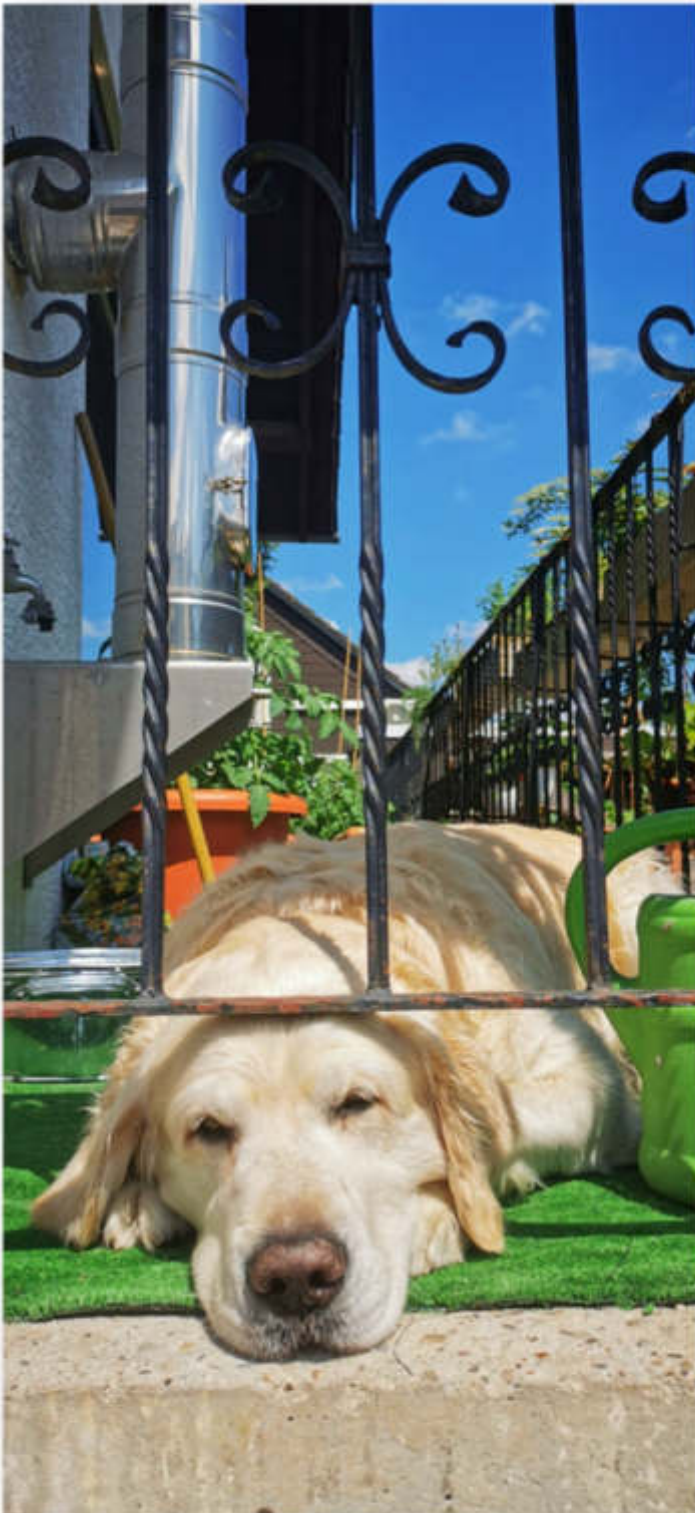
Paul & sein Garten



Einen richtigen Garten haben wir zu Hause nicht, aber einen Balkon, auf dem unser Frauchen Tomaten, Paprika, Kräuter und ein paar schöne Blumen pflanzt.

Paul hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Pflanzen dort zu beaufsichtigen.

Mein Dickschädel



Seitdem ich ein Welpen war, stecke ich meinen Kopf unter der Balkonbrüstung durch. Obwohl mein Kopf so dick ist, passt er auch heute noch da durch.

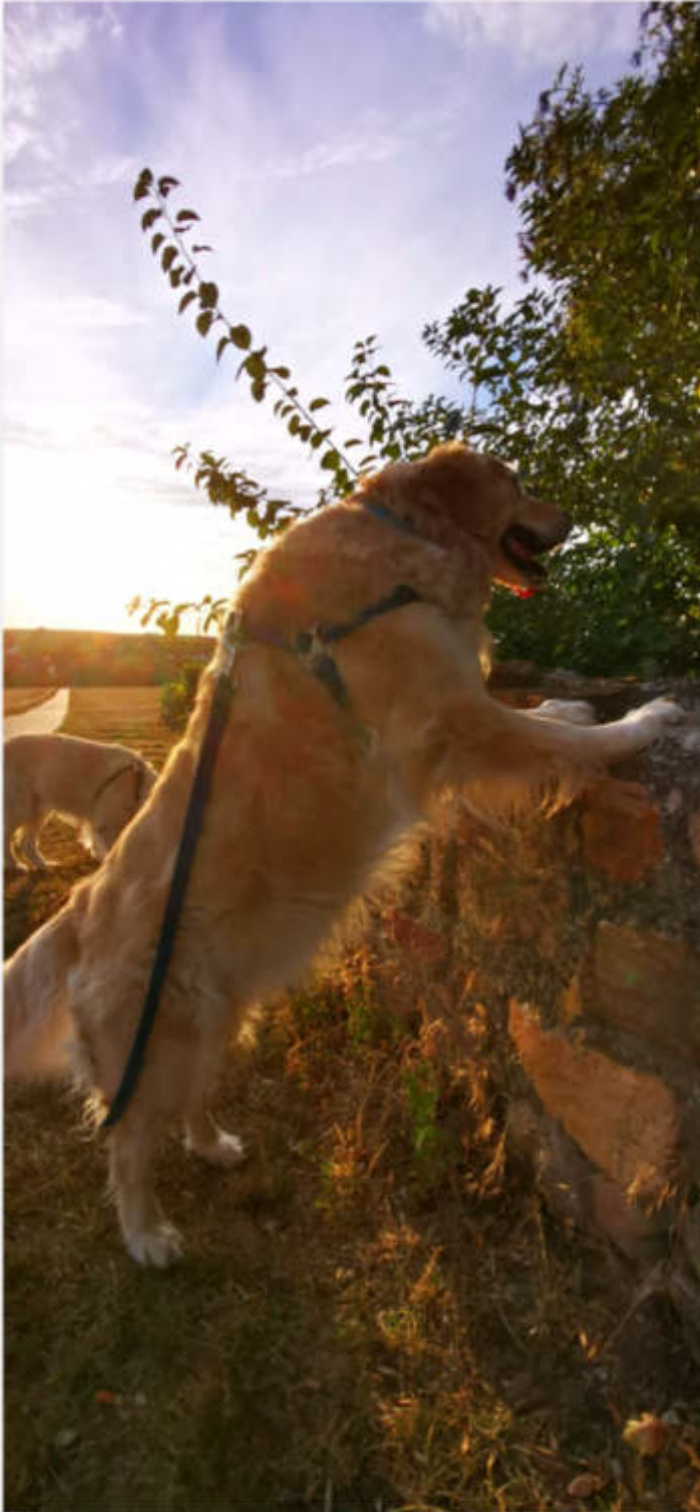
Das ist sehr praktisch, um mir Streicheleinheiten von Herrchens Mitarbeitern abzuholen, wenn sie auf dem Weg in die Werkstatt sind.

Hallo Regen?

Dieser Sommer war insgesamt sehr heiß und trocken. Manchmal bin ich zur Haustür, um zu schauen, ob nicht doch endlich eine Regenwolke am Himmel zu entdecken ist.



Neugierde



Paul ist ganz schön neugierig. Wenn wir durchs Dorf laufen, bleibt er gerne mal an Gartentüren, offenen Hoftoren oder niedrigen Fenstern stehen, um zu sehen, wie es dahinter aussieht.

Auch bei gemauerten Bachläufen riskiert er gerne mal einen Blick über die Steine.

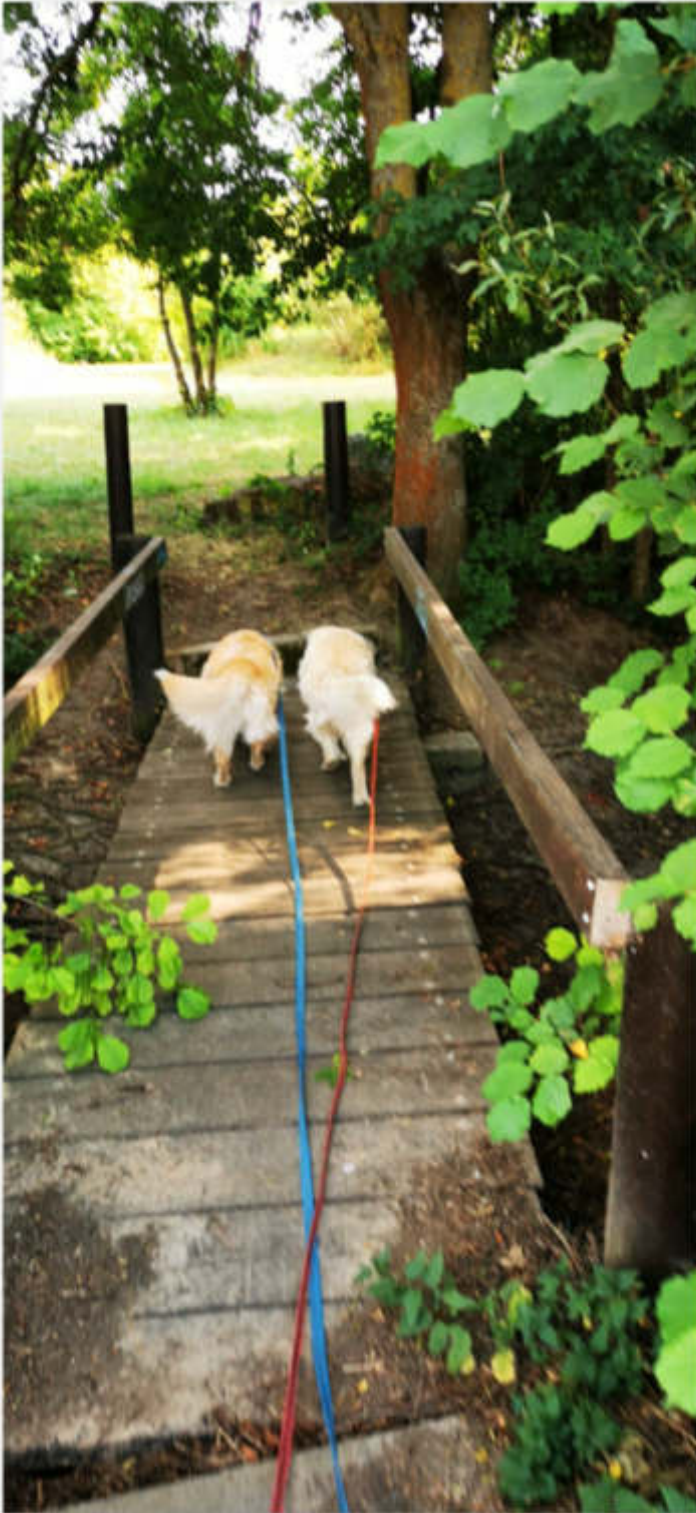
Bitte lächeln

Was gibt es Schöneres als das Lächeln eines Hundes?

Das Lächeln von zwei Hunden!



Über Stock und Stein



Gemeinsam gehen Paul und ich überall zusammen hin. Egal, ob über Gras, steinige Wege, durch Wälder oder über Brücken.

Lange Leine

Da wir aber auch gerne mal den Hasen oder Katzen im Feld nachlaufen, wenn wir zusammen unterwegs sind, führen uns unsere Menschen immer an der langen Leine. Die hängt aber fast immer durch und gibt uns eine Bewegungsfreiheit von 8 Metern. Dadurch fühlen wir uns nicht eingeeengt.



Herbst



Nun wird es schon wieder Herbst. Die Weinlese ist vorbei, die Blätter fallen von den Bäumen und morgens, falls die Sonne scheint, werden unsere Schatten wieder länger.

Träume

Wenn ich schlafe, träume ich sehr oft vom Seniorenzentrum und allen seinen Bewohnerinnen und Bewohnern. Ihr seid in den letzten Jahren meine Freunde geworden und ich vermisse euch in dieser Zeit sehr. Ich wünsche mir, dass im nächsten Jahr alles wieder besser wird und ich euch besuchen darf.



Bleibt gesund!



